

## Parlamentarischer Vorstoss

Vorstoss-Nr.: 284-2019  
Vorstossart: Motion  
Richtlinienmotion:   
Geschäftsnummer: 2019.RRGR.355

Eingereicht am: 25.11.2019

Fraktionsvorstoss: Nein  
Kommissionsvorstoss: Nein  
Eingereicht von: Gasser (Bévilard, PSA) (Sprecher/in)  
Riesen (Moutier, PSA)

Weitere Unterschriften: 0

Dringlichkeit verlangt: Ja  
Dringlichkeit gewährt: Nein 28.11.2019

RRB-Nr.: vom  
Direktion: Finanzdirektion  
Klassifizierung: Nicht klassifiziert  
Antrag Regierungsrat:



### **Französischsprachige Steuerverwaltung im Berner Jura: Zusammenarbeit statt Zusammenlegung**

---

Der Berner Jura behält eine französischsprachige Organisationseinheit der Steuerverwaltung samt den damit einhergehenden Kaderstellen.

#### Begründung:

Der Regierungsrat hat im Rahmen der Umsetzung der Planungserklärung Brönnimann über sein Vorhaben gesprochen, die Steuerverwaltung neu zu organisieren. Diese Reorganisation betrifft vor allem die französischsprachigen Steuerverwaltungen des Berner Juras und des Seelands und könnte über kurz oder lang sogar zu einer Zusammenlegung dieser beiden Organisationseinheiten führen. Auch wenn im Berner Jura eine Zweigstelle garantiert würde, reicht dies nicht aus. Im Berner Jura muss eine unabhängige französischsprachige Organisationseinheit sichergestellt sein, samt den je nach zu erfüllenden Aufgaben einhergehenden Verantwortungsposten (Kader). Austausch und Zusammenarbeit mit den anderen Steuerverwaltungen des Kantons können verstärkt werden. So könnte die Steuerverwaltung des Berner Juras beispielsweise die französischsprachigen Dossiers aus dem ganzen Kanton Bern bearbeiten und ihre deutschsprachigen Dossiers an eine andere Steuerverwaltung delegieren.

Im Vergleich zum französischsprachigen Bevölkerungsanteil des Kantons sind die französischsprachigen Kader in der Verwaltung klar untervertreten. Eine Reorganisation gemäss Regie-

rungsvorschlag würde dieses Ungleichgewicht noch vergrössern. Die Steuerverwaltung muss 9,5 Stellen einsparen. Die angekündigte Umstrukturierung in der französischsprachigen Steuerverwaltung Berner Jura und in der Steuerverwaltung Biel-Seeland würde über 40 Prozent der angekündigten Stellenstreichungen ausmachen, was inakzeptabel ist.

Sobald die Zukunft der Gemeinde Moutier bekannt und ihr Kantonswechsel bestätigt ist, muss die Steuerverwaltung in eine andere bernjurassische Gemeinde verlegt werden, ohne dass dabei die Anzahl Kantonsstellen im Berner Jura unverhältnismässig gekürzt wird.

Eine französischsprachige Organisationseinheit der Steuerverwaltung muss weiterbestehen, und gleichzeitig müssen mehr Synergien mit den anderen Organisationseinheiten geschaffen werden.

Begründung der Dringlichkeit: Unser Ersuchen muss unverzüglich geprüft werden, und zwar bevor irgendwelche Beschlüsse gefasst werden.

Verteiler

- Grosser Rat